

Vom Ego erwachen – das selige Lachen

Tagesseminar mit Martin Erdmann (www.satsa.de)

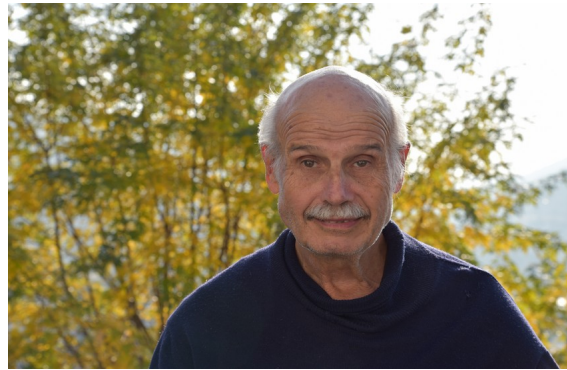
18. Januar 2020

10:00 - 18:00

Kloster Buddhas Weg, Buddhas Weg 4, 69483 Siedelsbrunn

Anmeldung : 06221-380755 / n.agrawal@web.de

60,00 € (inkl. veg. Mittagsessen)



Da schreibt Eckhart Tolle in „Jetzt, die Kraft der Gegenwart“, wie er sich in einer Phase lebensmüder Depression befand. „Ich kann mit mir *selbst* nicht weiterleben“. Das war der Gedanke, der in ihm kreiste. Da leuchtete ihm unmittelbar ein, dass es den Zweiten, dieses *Selbst* also, mit dem er nicht mehr leben konnte, gar nicht gibt. So war da niemand, den er umbringen konnte. Die Erkenntnis drang so tief in ihn ein, dass der Zweite, welcher das unwahre Ich oder Ego ist, dahinschwand. So leuchtete das eine wahre Ich auf, das reine Seligkeit ist.

Das unwahre Ich oder Ego ist das, was wir im täglichen Sprachgebrauch als „ich“ bezeichnen. Dieses beruht auf einer Täuschung. Eine Illusion ist das, die in einem unbewussten Prozess entsteht. Den Vorgang, so werden wir in dem Seminar sehen, können wir in das Bewusstsein heben, um ihn aufzulösen. So kann sich das unselige unwahre Ich entweben, um das selige wahre Ich freizulegen, so wie das für Eckhart Tolle geschah.

Betrachten wir dafür folgende Situation. Da kommt eine Person, die dein Ansehen genießt, auf dich zu und sagt: *Du* bist ein toller Mensch. Daraus machst du: *Ich* bin ein toller Mensch. So fühlst du dich nun ganz toll. Zehn Minuten später wendet sich dieselbe Person an dich und sagt: Ich höre gerade, was *du* da gestern verzapft hast. Oh, da hab ich mich in dir getäuscht. *Du* ein toller Kerl? Nein, Ich sehe jetzt, dass *du* eine miese Laus bist. Daraus machst du nun: *Ich* bin eine miese Laus. So fühlst du dich nun ganz miese, während du dich noch ein paar Minuten vorher so toll fühltest.

Ist das nicht eine seltsame Angelegenheit? Das Du, das der andere anspricht, kann ich nur für den anderen sein. Nicht für mich selber kann ich es sein. Doch als „ich“ sind wir ständig dabei, uns zu einem Du, zu einem Zweiten zu

Vom Ego erwachen – das selige Lachen

machen, um uns mit all den Prädikaten zu umkränzen, die im Gefolge des Du einher marschieren.

Da wollen wir uns mit einer Vorstellung schmücken, die uns angenehm ist. Als toll und klug, nicht als dumm und miese wollen wir dastehen. Deshalb richten wir unsere Gedanken und Taten so ein, dass diese die Anerkennung, das Wohlwollen der Gesellschaft erwecken. So findet sich die frei strömende Lebensenergie des wahren Ichs eingeengt, gestaut. So kommt es zu dem unwahren Ich, welches nichts anderes als eine Blockade des wahren Ichs ist.

Da führen wir ein ausgeborgtes, ein entfremdetes Leben nun, das in den Augen des anderen lebt. So finden wir uns gegenüber der eigenen Mitte entfremdet. So sind wir uns selber fremd geworden.

Wir sehen, was wir „ich“ nennen, ist uns nicht von vornherein gegeben. Wir bringen dieses erst in uns hervor. In einem Prozess geschieht dies, der sich unbewusst vollzieht. Schließlich würde niemand bewusst versuchen, sich zu einem Zweiten, zu einem Du zu machen.

Was unbewusst ist, kann man in das Bewusstsein heben. So kann man es auflösen. Das hat uns eine westliche Psychologie gezeigt. So können wir auch den unbewussten Vorgang, über den das unwahre Ich entsteht, in das Bewusstsein heben. Dafür werden wir uns in dem Seminar in einer Reihe von Übungen ergehen, die Martin entwickelt hat, um den Prozess der Bewusstwerdung einzuleiten.

Dabei findet in der Begegnung mit dem erwachten Lehrer eine Energieübertragung statt, die das geschriebene Wort für sich allein nicht zu vermitteln vermag. Da kann es geschehen, dass man sich in ein sehendes Bewusstsein erhebt. So schaut man die Blockade des unwahren Ich, wie sie sich entwebt. Da schwindet das unwahre Ich dahin, jenseits von allen Vorstellungen, allem Sinn. Was bleibt, ist das wahre Ich all-ein, das selig sich erblickt und schweigt. Da können nun die Lebenskräfte frei fließen, um sich als das ureigene Wesen zu ergießen, das DU BIST.

Als Gründungsmitglied des Netzwerkes für spirituelle Krisenbegleitung (<http://www.senev.de/>) begleitet Martin Menschen, die sich in spirituellen Krisen befinden. Von 1980 bis 2006 war er Dozent der Neuphilologischen Fakultät der Universität Heidelberg. Das Thema des Seminars findet sich in seinen Büchern in stets neuer Weise erhellt. (www.satsa.de, Texte) Martin gibt spirituelle Veranstaltungen in seinem privaten Heim in Kleingemünd (www.satsa.de), u. a. im Deutsch Amerikanischen Institut Heidelberg (google im Firefox: DAI Martin Erdmann)

Seminar-Infos:

- Tel: 06221 380755 / email: n.agrawal@web.de